

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie, in Religionswissenschaft und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften am 30. März 2005 folgende Studienordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie, in Religionswissenschaft und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Module
- § 4 Lehr- und Lernformen

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften

- § 5 Studienziele des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften
- § 6 Aufbau und Gliederung des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften
- § 7 Affine Bereiche
- § 8 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung

1. Integrativer Bereich

- § 9 Inhalte des Integrativen Bereichs
- § 10 Module des Integrativen Bereichs

2. Profilbereiche

- a) Profilbereich Klassische Archäologie
 - § 11 Inhalte des Profilbereichs Klassische Archäologie
 - § 12 Module des Profilbereichs Klassische Archäologie

b) Profildbereich Altorientalistik

§ 13 Inhalte des Profildbereichs Altorientalistik

§ 14 Module des Profildbereichs Altorientalistik

c) Profildbereich Ägyptologie

§ 15 Inhalte des Profildbereichs Ägyptologie

§ 16 Module des Profildbereichs Ägyptologie

d) Profildbereich Prähistorische Archäologie

§ 17 Inhalte des Profildbereichs Prähistorische Archäologie

§ 8 Module des Profildbereichs Prähistorische Archäologie

e) Profildbereich Religionswissenschaft

§ 9 Inhalte des Profildbereichs Religionswissenschaft

§ 20 Module des Profildbereichs Religionswissenschaft

f) Profildbereich Vorderasiatische Archäologie

§ 21 Inhalte des Profildbereichs Vorderasiatische Archäologie

§ 22 Module des Profildbereichs Vorderasiatische Archäologie

3. Abschnitt: 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote im Rahmen anderer Studiengänge

§ 23 Studienziele und Aufbau

§ 24 Module des 60- und des 30-Leistungspunkte--Modulangebots in Klassischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge

§ 25 Module der 60- und der 30-Leistungspunkte--Modulangebote in Altorientalistik anderer Studiengänge

§ 26 Module des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ägyptologie im Rahmen anderer Studiengänge

§ 27 Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ägyptischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge

§ 28 Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ägyptischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

§ 29 Module des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebotes in Prähistorischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge

§ 30 Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Religionswissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge

§ 31 Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge

4. Abschnitt: Schlussteil

§ 32 Inkrafttreten

Anlagen:

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne für das Kernfach des Bachelorstudiengangs
Altertumswissenschaften (Darstellung nach Profilbereichen)

Anlage 3: Exemplarische Studienverlaufspläne für die 60- und 30-Leistungspunkte-
Modulangebote im Rahmen anderer Studiengänge

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften, der 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie der 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie, in Religionswissenschaft und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge aufgrund der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie die 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie, in Religionswissenschaft und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge vom 30. März 2005.

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Zugangsvoraussetzung ist die Allgemeine Hochschulreife oder eine sonstige gesetzlich vorgesehene Studienberechtigung.
- (2) Gute Kenntnisse zweier fachwissenschaftlich relevanter Fremdsprachen (insbesondere Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Arabisch, Persisch oder Türkisch) sind erwünscht.

§ 3 Module

Der Lehrangebot ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die in der Regel zwei thematisch aufeinander bezogene Lehr- und Lernformen umfassen.

§ 4 Lehr- und Lernformen

Es sind unter anderem folgende Lehr- und Lernformen vorgesehen:

1. Vorlesungen vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.
2. Übungen dienen der Vermittlung von Arbeitstechniken, Praxis- oder Sprachkenntnissen.
3. Seminare dienen der Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und der Einübung selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, von schriftlichen bzw. mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.

4. Tutorien dienen dazu, unter Anleitung älterer, speziell geschulter Studierender die im Eigenstudium erworbenen Kenntnisse weiter zu vertiefen und zu diskutieren.

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften

§ 5 Studienziele

- (1) Der Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.
- (2) Im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften werden grundlegende Fachkenntnisse in den Altertumswissenschaften, die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen, erworben. Er strebt eine breit gefächerte Grundausbildung im engen Verbund der altertumswissenschaftlichen Disziplinen Klassische Archäologie, Altorientalistik, Ägyptologie, Prähistorische Archäologie, Religionswissenschaft und Vorderasiatische Archäologie an. Die starke Verknüpfung des Lehrangebots der beteiligten Fächer unterstreicht die Interdisziplinarität des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften, der sowohl in der Berufspraxis als auch in Forschung und Lehre große Bedeutung zukommt.
- (3) Das Studium im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften soll die Studierenden auf Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern vorbereiten. In Frage kommen vor allem Tätigkeiten in den Bereichen Denkmalpflege, Erwachsenenbildung, Journalismus, Tourismus, Kultur- und Wissenschaftsmanagement, Verlagswesen, Informationsvermittlung, in Museen und Forschungsinstitutionen. Darüber hinaus werden die Studierenden für einen weiterführenden Studiengang qualifiziert.

§ 6 Aufbau und Gliederung

- (1) Der Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften gliedert sich in
 1. das Kernfach,
 2. affine Bereiche,
 3. Module aus dem Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung.
- (2) Das Kernfach gliedert sich in
 1. einen integrativen Bereich: Die Module des integrativen Bereichs vermitteln fachübergreifende Grundkenntnisse in den Altertumswissenschaften. Sie bieten zudem eine Orientierungshilfe für die Schwerpunktsetzung in den Profildbereichen.
 2. einen Profildbereich: Die Module der Profildbereiche knüpfen an die Module des integrativen Bereichs an und erweitern und vertiefen die dort erworbenen Fähigkeiten und Grundkenntnisse. Sie ermöglichen die Schwerpunktsetzung in einer altertumswissenschaftlichen Disziplin.

- (3) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.
- (4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften unterrichten die Exemplarischen Studienverlaufspläne gemäß Anlage 2.

§ 7 Affine Bereiche

- (1) Module der Affinen Bereiche erweitern das fachwissenschaftliche Spektrum. In Ergänzung der Module des gewählten Profildereichs sollen die Module der Affinen Bereiche den Studierenden ein erweitertes, aber in sich geschlossenes qualifikatorisches Profil verschaffen.
- (2) Die Module der affinen Bereiche und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des integrativen Bereichs und des studierten Profildereichs übereinstimmen.
- (3) Wählbar sind Module der Fachbereiche und Zentralinstitute der Freien Universität Berlin, sofern aufgrund von Beschlüssen der jeweils zuständigen Organe für die Studierenden des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften die Wählbarkeit zugesichert worden ist. Dies gilt für Module der anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg entsprechend. Der Katalog der wählbaren Module, deren Ziele und Inhalte werden Studieninteressierten und Studierenden rechtzeitig in geeigneter Weise bekannt gegeben.

§ 8 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung

- (1) Module des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung sollen über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung oder weitere für eine berufliche Tätigkeit oder wissenschaftliche Weiterentwicklung förderliche Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln.
- (2) Die Module des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfaches und den gewählten Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen übereinstimmen.
- (3) Den Studierenden wird rechtzeitig und in geeigneter Form bekannt gegeben, welche Module des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung sie im Rahmen des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften absolvieren können.
- (4) Ziele, Inhalte und Aufbau des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung werden in den jeweiligen Studienordnungen geregelt.

1. Integrativer Bereich

§ 9 Inhalte des Integrativen Bereichs

Die Module des integrativen Bereichs begleiten das Studium der Profilbereiche. Sie verschaffen den Studierenden eine allgemeine Orientierung über die altertumswissenschaftlichen Disziplinen und führen in übergreifende fachwissenschaftliche Strukturen, Terminologien und Arbeitstechniken ein. Darüber hinaus bieten sie den Studierenden die Gelegenheit zur Umsetzung und Vertiefung der in den Modulen der Profilbereiche erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten und vermitteln ihnen einen Eindruck von den Formen und Möglichkeiten transdisziplinären wissenschaftlichen Arbeitens.

§ 10 Module des Integrativen Bereichs

Im Rahmen des Integrativen Bereichs sind folgende Module zu absolvieren:

1. Integratives Einführungsmodul I
2. Integratives Einführungsmodul II
3. Integratives Themenmodul
4. ein integratives Wahlpflichtmodul: Die Studierenden müssen das Modul eines nicht von ihnen belegten Profilbereichs wählen. Die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module (vgl. Anlage 1 der Prüfungsordnung) sind zu berücksichtigen.

2. Profilbereiche

a) Profilbereich Klassische Archäologie

§ 11 Inhalte des Profilbereichs Klassische Archäologie

Der Profilbereich Klassische Archäologie des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften widmet sich den Hinterlassenschaften der griechischen und der römischen Kultur von ca. 1500 v. Chr. – 500 n. Chr. im Raum des Mittelmeeres und Schwarzen Meeres. Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse über Denkmäler, archäologische Funde und Befunde sowie Methoden und Fragestellungen der Klassischen Archäologie. Ziel ist es, die Zeugnisse der materiellen Kultur der Antike als Ergebnis konkreter historischer und kultureller Prozesse zu rekonstruieren und die Klassische Antike als kulturgeschichtliches Phänomen auch in ihrer Transformation in Nachbarkulturen und in die Nachantike hinein und somit als Bestandteil der modernen Kultur zu begreifen.

§ 12 Module des Profilbereichs Klassische Archäologie

Im Rahmen des Profilbereichs Klassische Archäologie sind folgende Module zu absolvieren:

1. Epochen

2. Systematisches Modul A
3. Systematisches Modul B
4. Analytisches Modul A
5. Analytisches Modul B
6. Informationsvermittlung.

b) Profildbereich Altorientalistik

§ 13 Inhalte des Profildbereichs Altorientalistik

Gegenstand des Profildbereichs Altorientalistik des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften sind Sprachen, Geschichte und Kultur des alten Vorderen Orients vom Beginn des vierten vorchristlichen Jahrtausends bis in die Zeit des Hellenismus. Der Profildbereich hat eine vorwiegend philologische Ausrichtung, die sowohl sprachwissenschaftliche als auch kulturwissenschaftliche Elemente umfasst. Das Studium des Profildbereichs soll die Studierenden in die Lage versetzen, in mindestens zwei altorientalischen Sprachen Texte zu durchdringen und in Hinblick auf wissenschaftliche Problemstellungen zu interpretieren. Eine dieser Sprachen ist obligatorisch das Akkadische, für die zweite kann zwischen Sumerisch oder Hethitisch gewählt werden.

§ 14 Module des Profildbereichs Altorientalistik

Im Rahmen des Profildbereichs Altorientalistik werden folgende Module angeboten:

1. Akkadisch I
- 2a. Hethitisch I
- 2b. Sumerisch I
- 2c. Alternativmodul Altorientalische Sprache I
3. Akkadisch II
- 4a. Hethitisch II
- 4b. Sumerisch II
- 4c. Alternativmodul Altorientalische Sprache II
5. Kulturhistorisches Modul
6. ein Kontaktmodul.

Von den Modulen gemäß Nr. 2a bis Nr. 2b und gemäß Nr. 4a bis Nr. 4b haben die Studierenden jeweils eines zu absolvieren. Als Kontaktmodul gemäß Nr. 8 ist ein Modul des Profilbereichs Vorderasiatische Archäologie zu wählen. Die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module (vgl. Anlage der Prüfungsordnung) sind zu berücksichtigen.

c) Profilbereich Ägyptologie

§ 15 Inhalte des Profilbereichs Ägyptologie

Die Ausbildung im Profilbereich Ägyptologie des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften umfasst die beiden Bereiche Archäologie und Philologie. Sie hat ihren Schwerpunkt im 3. und 2. Jahrtausend v. Chr., denjenigen Epochen, für die archäologische und schriftliche Quellen in besonders reichem Maße erhalten sind. Sie vermittelt Grundlagenkenntnisse über Denkmäler und archäologische Befunde, Methoden und Fragestellungen sowie über Schrift, Sprache und literarische und nicht-literarische Quellen und führt weiter in andere Gebiete wie die ägyptische Geschichte, Religion und Kulturgeschichte.

§ 16 Module des Profilbereichs Ägyptologie

Im Rahmen des Profilbereichs Ägyptologie sind folgende Module zu absolvieren:

(a) Archäologische Module

1. Grundlagen der Ägyptischen Archäologie
2. Sachbereiche und Forschungsperspektiven der Ägyptischen Archäologie
3. Arbeitsweisen und Methoden der Ägyptischen Archäologie

(b) Philologische Module

1. Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch)
2. Quellentexte zur Geschichte und Literatur des Mittleren und Neuen Reiches
3. Methoden der ägyptischen Philologie.

d) Profilbereich Prähistorische Archäologie

§ 17 Inhalte des Profilbereichs Prähistorische Archäologie

Gegenstand des Profilbereichs Prähistorische Archäologie des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften sind die Lebensäußerungen, sozialen Organisationsformen und die Kultur des frühen Menschen vom Beginn der Menschwerdung bis in frühgeschichtliche Zeiten.

§ 18 Module des Profilbereichs Prähistorische Archäologie

Im Rahmen des Profilbereichs Prähistorische Archäologie sind folgende Module zu absolvieren:

1. Einführung in einen Kulturraum Europas
2. Prähistorische Epochen im Überblick
3. Einführung in Gattungen und Sachgebiete der prähistorischen Archäologie
4. Frühgeschichtliche Epochen im Überblick
5. Epoche und Chronologie
6. Epochen eines Kulturraumes.

e) Profilbereich Religionswissenschaft

§ 19 Inhalte des Profilbereichs Religionswissenschaft

Der Profilbereich Religionswissenschaft des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften legt das religionshistorische Schwergewicht auf die europäische, vor allem antike griechische und römische Tradition, wobei auch kulturelle Traditionen und Aktualisierungen von außer-europäischen schriftlosen und schriftzentrierten Religionen einbezogen werden können. Vor dem Hintergrund wissenschaftshistorischer Reflexion sowie einer historisch-anthropologischen und material-hermeneutischen Orientierung werden religionswissenschaftlich relevante Grundbegriffe, Theorien und Methoden kritisch durchdacht, spezifische religions- und kulturgeschichtliche Entwicklungen analysiert und miteinander verglichen sowie zeit- und raumübergreifende Prozesse des Transfers und der Transformation insbesondere von aus der Antike stammenden religiösen Vorstellungen Praktiken in ihren kulturellen Zusammenhängen erforscht.

§ 20 Module des Profilbereichs Religionswissenschaft

Im Rahmen des Profilbereichs Religionswissenschaft sind folgende Module zu absolvieren:

1. Einführung in die Religionswissenschaft
2. Historisches Modul I
3. Historisches Modul II
4. Analytisches Modul
5. Historisch-Analytisches Modul
6. Spezialgebiete und Wissenschaftsgeschichte.

f) Profilbereich Vorderasiatische Archäologie

§ 21 Inhalte des Profilbereichs Vorderasiatische Archäologie

Der Profilbereich Vorderasiatische Archäologie widmet sich der Archäologie des alten Vorderen Orients. Geographisch erstreckt sich der Ausbildungsbereich von Afghanistan bzw. Pakistan bis zur Türkei, von Turkestan und Armenien bis Südarabien. Zeitlich umfasst er die Spanne von den Anfängen menschlicher Sesshaftigkeit bis zur islamischen Eroberung. Der Profilbereich vermittelt Grundlagenkenntnisse über die Reste der materiellen Kultur des alten Vorderen Orients und über die wirtschaftlichen, sozialen, politischen, religiösen, geistes- und kulturgeschichtlichen Aspekte der verschiedenen Kulturen. Die Studierenden werden an die feldarchäologischen und archäologisch-hermeneutischen Methoden der Vorderasiatischen Archäologie herangeführt.

§ 22 Module des Profilbereichs Vorderasiatische Archäologie

Im Rahmen des Profilbereichs Vorderasiatische Archäologie werden folgende Module angeboten:

1. Einführung in die Vorderasiatische Archäologie
2. Technische Übung
3. Fundgruppen und Typologien
4. Archäologie vorschriftlicher und schriftlicher Epochen Vorderasiens
5. Spezialgebiete der Vorderasiatischen Archäologie
6. ein Kontaktmodul.

Als Kontaktmodul gemäß Nr. 6 ist ein Modul des Profilbereichs Altorientalistik zu wählen. Die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module (vgl. Anlage der Prüfungsordnung) sind zu berücksichtigen.

3. Abschnitt: 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote im Rahmen anderer Studiengänge

§ 23 Studienziele und Aufbau

- (1) Die 60-Leistungspunkte-Modulangebote sollen Studierenden anderer Kernfächer grundlegende Kenntnisse in der jeweiligen Disziplin einschließlich der entsprechenden wissenschaftlichen Arbeitsmethoden und praktischen Fertigkeiten vermitteln.
- (2) Die 30-Leistungspunkte-Modulangebote vermitteln Studierenden anderer Kernfächer die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden und Grundzüge der jeweiligen Disziplin.

- (3) Das 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote können jeweils mit einem zu einem anderen fachlichen Bereich gehörenden Kernfach eines Bachelorstudiengangs kombiniert werden, soweit die Studienordnung für den Bachelorstudiengang diese Möglichkeit vorsieht. Die 30-Leistungspunkte-Modulangebote können darüber hinaus mit dem Kernfach des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften als affiner Bereich gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2 kombiniert werden, soweit die Module des jeweiligen 30-Leistungspunkte-Modulangebotes nicht mit den Modulen des im Rahmen des Bachelorstudiengangs studierten Profildereichs übereinstimmen. Im Übrigen gilt § 6 Abs. 3 entsprechend.
- (4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums in den 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangeboten unterrichten die exemplarischen Studienverlaufspläne gemäß Anlage 3.

§ 24 Module des 60- und des 30-Leistungspunkte--Modulangebots in Klassischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge

- (1) Im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Klassischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module gemäß § 12 zu absolvieren.
- (2) Im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Klassischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module gemäß § 12 Nr. 1, 2 und 4 zu absolvieren.

§ 25 Module der 60- und der 30-Leistungspunkte--Modulangebote in Altorientalistik anderer Studiengänge

- (1) Im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module gemäß § 14 zu absolvieren.
- (2) Im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik ist das Modul gemäß § 14 Nr. 5 obligatorisch. Von den Modulen gemäß § 14 Nr. 1, 2a und 2b sowie Nr. 3, 4a und 4b ist je eines zu absolvieren.

§ 26 Module des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ägyptologie im Rahmen anderer Studiengänge

- (1) Im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Ägyptologie im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module gemäß § 16 zu absolvieren.
- (2) Im Rahmen des 30-Leistungspunkte-Modulangebotes in Ägyptologie werden die Module gemäß § 16 angeboten. Davon sind die Module gemäß § 16 lit. a Nr. 1 und lit. b Nr. 1 obligatorisch; von den übrigen Modulen ist eines zu absolvieren.

§ 27 Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ägyptischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge

Im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ägyptischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module gemäß § 16 lit. a zu absolvieren.

§ 28 Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Ägyptischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

Im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ägyptischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module gemäß § 16 lit. b zu absolvieren.

§ 29 Module des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebotes in Prähistorischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge

- (1) Im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Prähistorischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module gemäß § 18 zu absolvieren.
- (2) Im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Prähistorischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module gemäß § 18 Nr. 1 und 2 obligatorisch. Darüber hinaus ist von den Modulen gemäß § 18 Nr. 3 und 4 eines zu absolvieren.

§ 30 Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Religionswissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge

Im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Religionswissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge ist das Modul gemäß § 20 Nr. 4 obligatorisch. Von den Modulen gemäß § 20 Nr. 2 und 3 sowie gemäß Nr. 5 und 6 ist je eines zu absolvieren.

§ 31 Module des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge

Im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge sind die Module gemäß § 22 Nr. 1, 3 und 5 zu absolvieren.

4. Abschnitt: Schlussteil

§ 32 Inkrafttreten

Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

- Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des Bachelorstudiengangs Altertumswissenschaften, der 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie, in Altorientalistik, in Ägyptologie und in Prähistorischer Archäologie sowie der 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Philologie, in Ägyptischer Archäologie, in Religionswissenschaft und in Vorderasiatischer Archäologie im Rahmen anderer Studiengänge
 - die Bezeichnung des Moduls
 - Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
 - Lehr- und Lernformen des Moduls
 - den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, aufgeteilt in Präsenzzeiten und Zeiten für das Selbststudium
 - Formen der aktiven Teilnahme
 - die Regeldauer des Moduls
 - die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird.
- Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen u.a.
 - die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
 - den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
 - die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
 - die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
 - die Prüfungszeit selbst.

In der Zeitangabe für das Selbststudium sind der Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeiten, für die Prüfungsvorbereitung etc. inbegriffen.

- Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Die Höhe der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften zu entnehmen.
- Die Regeldauer eines Moduls beläuft sich auf entweder ein oder zwei Semester.

Abkürzungen:

SWS = Semesterwochenstunden

h = Stunden

1. Integrativer Bereich

Modul: Integratives Einführungsmodul I			
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul verschafft den Studierenden einen Überblick über die Fachrichtungen Klassische und Prähistorische Archäologie, Altorientalistik, Vorderasiatische Archäologie, Ägyptologie und Religionswissenschaft. Sie erkennen erste disziplinenübergreifende Zusammenhänge und erlangen die Fähigkeit zur Beurteilung der jeweils fachspezifischen Kompetenzen im Verhältnis zu verwandten Disziplinen. Das Modul liefert einen forschungsgeschichtlichen Überblick auf die in den genannten Fachrichtungen behandelten kulturellen, zeitlichen und geographischen Räume. Klassifikationsbegriffe werden vorgestellt und eine Einführung in den Bereich Quellen und Quellenkritik geboten.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Vorlesung	6	320	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Übung	1		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 420			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Integratives Einführungsmodul II			
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul baut auf den im Integrativen Einführungsmodul I erworbenen Grundkenntnissen auf. Es zielt auf die Erweiterung des Überblicks über die Fachrichtungen Klassische und Prähistorische Archäologie, Altorientalistik, Vorderasiatische Archäologie, Ägyptologie und Religionswissenschaft. Das Modul ist darauf angelegt, in einer dieser Fachrichtungen erlangtes Grundlagenwissen aufzunehmen und in einen interdisziplinären Bezug zu setzen. Die Studierenden werden auf diese Weise in die Lage versetzt, interdisziplinäre Herangehensweisen zu entwickeln und ihre Möglichkeiten im Zusammenspiel mit der vertieften Beschäftigung mit einer Fachdisziplin zu erkennen. Zu diesem Zweck werden Forschungsansätze und Arbeitsmethoden der Altertumswissenschaften im interdisziplinären Vergleich vorgestellt und Forschungsfragen und Interpretationen an ausgewählten Beispielen vorgeführt.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Vorlesung	6	320	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Übung	1		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 420			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Integratives Themenmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul baut auf den Integrativen Einführungsmodulen I und II auf. Anhand ausgewählter Grundfragen der Altertumswissenschaften, die an in den Fachrichtungen Klassische und Prähistorische Archäologie, Altorientalistik, Vorderasiatische Archäologie, Ägyptologie und Religionswissenschaft vermittelten Kenntnissen und Methoden anknüpfen, wird selbständiges interdisziplinäres und strukturelles Arbeiten eingeübt. Die Studierenden werden dabei in den Stand versetzt, die aufgeworfenen Problemstellungen auch aus der Perspektive von Disziplinen wahrzunehmen, die ihrem eigenen Studienschwerpunkt benachbart sind. Auf diesem Wege können insbesondere die Schnittstellen zwischen archäologischen, historischen und philologischen Fachrichtungen im altertumswissenschaftlichen Verbund verdeutlicht werden.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	2	240	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Seminar	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

2. Profilbereich und 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Klassischer Archäologie

Modul: Epochen			
Inhalte und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist es, den Studierenden ein Verständnis antiker und moderner Konstruktion von Epochen, Periodisierungen, Entwicklungsmodellen und der historischen Abläufe an Beispielen aus der griechischen und römischen Kunst- und Kulturgeschichte zu vermitteln. Dabei sollen auch die Möglichkeiten und Grenzen einer diachronen und synchronen Betrachtungsweise erarbeitet werden, um ein grundlegendes Verständnis des wissenschaftlichen Umgehens mit vergangenen Zeiten zu erlangen. Die Grundproblematik wird von den Studierenden über selbständig zu erarbeitende Themen vorgestellt und zur Diskussion gestellt und durch Beschreibung und Analyse von Denkmälern oder durch Textlektüre vertieft. Die chronologische Zuordnung antiker materieller Kultur wird eingeübt.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	2	240	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Übung	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Systematisches Modul A			
Inhalte und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist es, den Studierenden ein epochenübergreifendes, systematisches Verständnis für spezifische Merkmale und Eigenheiten der Bild- und Materialgattungen wie Skulptur, Keramik, Toreutik etc. zu vermitteln. Dabei werden die Überlieferungsbedingungen verschiedener Material- und Bildgattungen genauso erarbeitet wie die spezifischen Qualitäten von Bildträgern. Ausgewählte archäologische Funde und Befunde und der methodische Umgang mit ihnen werden vorgestellt und vertieft.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Vorlesung	2	240 Stunden	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Seminar	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Systematisches Modul B

Inhalte und Qualifikationsziele:			
Ziel des Moduls ist es, den Studierenden ein epochenübergreifendes, systematisches Verständnis für die formalen und funktionalen Merkmale und Eigenheiten antiker Architektur zu vermitteln, aber auch die Kombination einzelner Bautypen, ihre Einbindung in größere Strukturen wie Städte, Heiligtümer etc. vorzuführen. Darüber hinaus werden grundsätzliche Kenntnisse der Topographie und historischen Landeskunde vermittelt. Ausgewählte archäologische Funde und Befunde und der methodische Umgang mit ihnen werden vorgestellt und vertieft.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Vorlesung	2	240	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Seminar	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Analytisches Modul A			
Inhalte und Qualifikationsziele:			
Im Mittelpunkt stehen nicht einzelne Bild- und Materialgattungen, sondern die analytischen Verfahren im Umgang mit den Funktionen und Inhalten der Gattungen und Bilder (Ikonographie, Ikonologie, Kommunikationsmodelle etc.). Die Bilder und Bildinhalte sollen auf dieser Ebene des Studiums in ihre konkreten funktionalen und historischen Kontexte zurückgeführt werden. Dabei werden auch Fragen der Konstruktion von Geschlechterrollen (Genderforschung) und gesellschaftlichen Funktionen und Positionen durch Bilder diskutiert. Ausgewählte archäologische Funde und Befunde und der methodische Umgang mit ihnen werden vorgestellt und vertieft.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Vorlesung	2	240	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Seminar	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Analytisches Modul B			
Inhalte und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist es, das komplexe Wechselspiel, in dem Menschen den sie umgebenden Raum und ihre Umwelt gestalten und diese Gestaltung wiederum die Lebenssituation der Menschen beeinflusst, zu erarbeiten. Dabei stehen unter Berücksichtigung grundlegender und aktueller Methoden kontextuelle Fragestellungen (Urbanistik, Raumnutzung etc.) im Vordergrund. Ausgewählte archäologische Funde und Befunde und der methodische Umgang mit ihnen werden vorgestellt und vertieft.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Vorlesung	2	240	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Seminar	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Informationsvermittlung			
Inhalte und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen grundlegenden Einblick in die aktuellen Dokumentations- und Vermittlungsformen der materiellen Kultur der Antike und des Umgangs mit ihr zu geben. Dieser Themenbereich wird, unterstützt durch eine Übung und Exkursion über die unmittelbare Analyse musealer Konzeptionen, von Maßnahmen der Denkmalpflege und des Umgangs mit Grabungsstätten und Grabungsbefunden, gemeinsam und in selbständiger Arbeit erschlossen. Die Studierenden erhalten Gelegenheit, ausgehend von der gemeinsamen Analyse eine allgemeinverständliche schriftliche Form der Wissensvermittlung einzuüben und die Dokumentation archäologischer Funde und Befunde vorzuführen.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Übung	2	240	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Exkursion	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

3. Profilbereich und 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Altorientalistik

Modul: Akkadisch I			
Inhalte und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse einer Kernsprache der keilschriftlichen Überlieferung. Den Studierenden werden Kenntnisse der Grammatik und Lexik des Akkadischen sowie der für das Akkadische besonders relevanten Keilschriftvarianten vermittelt, ferner Wissen über typologische und strukturelle Eigenheiten einschließlich fachbezogener philologischer bzw. sprachwissenschaftlicher Methodenkompetenz sowie über die grundlegenden Quellentypen, die Überlieferungssituation und Forschungsgeschichte. Schließlich werden Einblicke in fachspezifische Berufsfelder gegeben.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	3	255	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Hethitisch I			
Inhalte und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse einer Kernsprache der keilschriftlichen Überlieferung. Den Studierenden werden Kenntnisse der Grammatik und Lexik des Hethitischen sowie der für das Hethitische besonders relevanten Keilschriftvarianten vermittelt, ferner Wissen über typologische und strukturelle Eigenheiten einschließlich fachbezogener philologischer bzw. sprachwissenschaftlicher Methodenkompetenz, über die grundlegenden Quellentypen, die Überlieferungssituation und Forschungsgeschichte. Schließlich werden Einblicke in fachspezifische Berufsfelder gegeben.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	3	255	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Alle zwei Jahre			

Modul: Sumerisch I			
Inhalte und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse einer Kernsprache der keilschriftlichen Überlieferung. Den Studierenden werden Kenntnisse der Grammatik und Lexik des Sumerischen sowie der für das Sumerische besonders relevanten Keilschriftvarianten vermittelt, ferner Wissen über typologische und strukturelle Eigenheiten einschließlich fachbezogener philologischer bzw. sprachwissenschaftlicher Methodenkompetenz, über die grundlegenden Quellentypen, die Überlieferungssituation und Forschungsgeschichte. Schließlich werden Einblicke in fachspezifische Berufsfelder gegeben.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	3	255	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Alle zwei Jahre			

Modul: Alternativmodul Altorientalische Sprache I			
Inhalte und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse einer Kernsprache der keilschriftlichen Überlieferung, die weder Akkadisch noch Hethitisch oder Sumerisch ist. In Betracht kommen insbesondere Urartäisch, Ugaritisch, Hurritisch, Elamisch und Altpersisch. Den Studierenden werden Kenntnisse der Grammatik und Lexik sowie der für die Sprache besonders relevanten Keilschriftvarianten vermittelt, ferner Wissen über typologische und strukturelle Eigenheiten einschließlich fachbezogener philologischer bzw. sprachwissenschaftlicher Methodenkompetenz, über die grundlegenden Quellentypen, die Überlieferungssituation und Forschungsgeschichte. Schließlich werden Einblicke in fachspezifische Berufsfelder gegeben.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	3	255	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Unregelmäßig, abhängig von zur Verfügung stehendem Ausbildungspersonal			

Modul: Akkadisch II			
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt vertiefte sprachliche Kenntnisse des Akkadischen mit besonderem Schwerpunkt auf diachronen und dialektalen Varietäten. Die Kenntnis der grammatischen Strukturen sowie der diachronen und dialektalen Ausprägungen wird erweitert. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Bestimmung von Quellentypen und zur Charakterisierung ihrer spezifischen Eigenheiten sowie überlieferungsbedingter Probleme. Das Modul führt darüber hinaus zur Beherrschung zeitlicher und geographischer Keilschriftvarianten.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	3	255	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Hethitisch II			
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt vertiefte sprachliche Kenntnisse des Hethitischen mit besonderem Schwerpunkt auf diachronen und dialektalen Varietäten. Die Kenntnis der grammatischen Strukturen sowie der diachronen und dialektalen Ausprägungen wird erweitert. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Bestimmung von Quellentypen und zur Charakterisierung ihrer spezifischen Eigenheiten sowie überlieferungsbedingter Probleme. Das Modul führt darüber hinaus zur Beherrschung zeitlicher und geographischer Keilschriftvarianten.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	3	255	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Alle zwei Jahre			

Modul: Sumerisch II			
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt vertiefte sprachliche Kenntnisse des Sumerischen mit besonderem Schwerpunkt auf diachronen und dialektalen Varietäten. Die Kenntnis der grammatischen Strukturen sowie der diachronen und dialektalen Ausprägungen wird erweitert. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Bestimmung von Quellentypen und zur Charakterisierung ihrer spezifischen Eigenheiten sowie überlieferungsbedingter Probleme. Das Modul führt darüber hinaus zur Beherrschung zeitlicher und geographischer Keilschriftvarianten.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	3	255	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Alle zwei Jahre			

Modul: Alternativmodul Altorientalische Sprache II			
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt vertiefte sprachliche Kenntnisse einer Kernsprache der keilschriftlichen Überlieferung, die weder Akkadisch noch Hethitisch oder Sumerisch ist. In Betracht kommen insbesondere Urartäisch, Ugaritisch, Huritisch, Elamisch und Altpersisch mit besonderem Schwerpunkt auf diachronen und dialektalen Varietäten. Die Kenntnis der grammatischen Strukturen sowie der diachronen und dialektalen Ausprägungen wird erweitert. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Bestimmung von Quellentypen und zur Charakterisierung ihrer spezifischen Eigenheiten sowie überlieferungsbedingter Probleme. Das Modul führt darüber hinaus zur Beherrschung zeitlicher und geographischer Keilschriftvarianten.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	3	255	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Unregelmäßig, abhängig von zur Verfügung stehendem Ausbildungspersonal			

Modul: Kulturhistorisches Modul			
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt Kenntnisse thematischer Aspekte sowie spezifischer Fragestellungen und von Forschungsansätzen im Hinblick auf Überlieferung, Geschichte und Kultur des alten Vorderen Orients. Das Modul widmet sich Problemen der Geschichte des alten Vorderen Orients, insbesondere den rechtlichen und sozioökonomischen Institutionen, der Religionsgeschichte, der Geschichte der Literaturen, der Wissenskultur und dem Wissenstransfer in und zwischen seinen Kulturen. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Exkursion.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Vorlesung	2	240	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Übung	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

4. Profilbereich und 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptologie, 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Ägyptischer Archäologie und Ägyptischer Philologie

a) Archäologische Module

Modul: Grundlagen der Ägyptischen Archäologie			
Inhalte und Qualifikationsziele: Die Studierenden gewinnen einen Überblick über Gegenstände, Arbeitsweisen und Aufgabenbereiche der Ägyptischen Archäologie. Sie lernen die grundlegenden Arbeitsmittel und Ressourcen kennen und in der Recherche und Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte angemessen gebrauchen. Sie erhalten Einblick in die besonderen Möglichkeiten, die der Standort Berlin mit Museen und Archiven der Arbeit auf dem Gebiet der Ägyptischen Archäologie bietet. Die Gegenstandsbereiche und hauptsächlichlichen methodischen Ansätze der Ägyptischen Archäologie werden definiert und in eine Überblicksdarstellung einbezogen. Die Studierenden werden an die Hilfsmittel und die grundlegenden Informationsquellen des Fachgebiets in Bibliothek und Internet herangeführt und üben Recherche und Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte in Referat und Präsentation ein. Die Kenntnis der Sammlungen und Archive des Berliner Raums, die für die Arbeit auf dem Gebiet der Ägyptischen Archäologie von Bedeutung sind, wird vermittelt.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Proseminar	2	240	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Vorlesung	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Sachbereiche und Forschungsperspektiven der Ägyptischen Archäologie			
Inhalte und Qualifikationsziele: Aufbauend auf den im Modul „Grundlagen der Ägyptischen Archäologie“ vermittelten Kenntnissen und Fähigkeiten erwerben die Studierenden erweitertes und detailliertes Wissen über das archäologische Quellenmaterial und seine kulturhistorische Interpretation. Vertiefte Kenntnisse erlangen sie hinsichtlich der chronologischen, topographischen, soziologischen und funktionalen Differenzierung der Funde und Befunde. Dabei wird ein generelles Verständnis des Stellenwerts archäologisch gewonnener Einsichten und ihrer Integration in ein synthetisches Bild der pharaonischen Kultur erzielt. Behandelt werden ausgewählte archäologische Fundplätze (Siedlungen, Gräberfelder, Kultanlagen u.a.), Baudenkmäler und Werke der bildenden Kunst, Verfahren der chronologischen Analyse, die Entwicklung des archäologischen Materials und die archäologische Charakterisierung von Epochen sowie archäologische Befundsituationen ausgewählter Fundplätze und Regionen im topographischen Zusammenhang.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	2	240	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Vorlesung	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul:

Arbeitsweisen und Methoden der Ägyptischen Archäologie

Inhalte und Qualifikationsziele:

Aufbauend auf den im Modul „Grundlagen der Ägyptischen Archäologie“ vermittelten Kenntnissen und Fähigkeiten erhalten die Studierenden einen breiten und detaillierten Einblick in die Techniken und Methoden der archäologischen Arbeit mit Bezug auf die spezifische Fähigkeit, Fundgegenstände sachgemäß zu beschreiben und zu dokumentieren. Sie lernen, Sachbefunde systematisch zu erheben, angemessen darzustellen, unter Nutzung aktueller Techniken zu speichern und unter Bezug auf archäologische Fragestellungen auszuwerten. Sie erhalten vertieften Einblick in die archäologische Feldmethodik der Prospektion, Ausgrabung, epigraphischen Dokumentation u.a. und ihrer Bedeutung im Rahmen der ägyptischen Archäologie.

Behandelt werden ausgewählte Fundgattungen und ihre verbale, zeichnerische, photographische u.a. Dokumentation, die vergleichende Darstellung, Einordnung, Bestimmung, Datierung, Deutung und Kommentierung archäologischer Objekte und Objektgruppen, Grundlagen der Datenverwaltung und Datenverarbeitung mit Blick auf die Handhabung umfangreicher archäologischer Materialbestände sowie ausgewählte Fundplätze und Fundregionen unter dem Aspekt der Methodik ihrer archäologischen Erforschung im Gelände.

Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	2	240	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Vorlesung	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:			
300			
Dauer des Moduls:			
Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls:			
Einmal jährlich			

b) Philologische Module

Modul: Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch)			
Inhalte und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse der mittelägyptischen Sprache und der Hieroglyphenzeichen. Den Studierenden werden Kenntnisse der Grammatik und Lexik des Mittelägyptischen sowie der für das Mittelägyptische besonders relevanten Hieroglyphenschriftvarianten vermittelt, ferner Wissen über typologische und strukturelle Eigenheiten einschließlich fachbezogener philologischer bzw. sprachwissenschaftlicher Methodenkompetenz, über die grundlegenden Quellentypen, die Überlieferungssituation und Forschungsgeschichte. Schließlich werden Einblicke in fachspezifische Berufsfelder gegeben.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Übung	3	210	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Übung	3		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Quellentexte zur Geschichte und Literatur des Mittleren und Neuen Reiches			
Inhalte und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung der fachlichen Grundlagen für den Umgang mit ägyptischen Quellentexten des Mittleren und Neuen Reiches, insbesondere die Einführung in epochenspezifische Textgattungen sowie Forschungsgeschichte und Forschungsstand.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	2	240	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Übung	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Methoden der ägyptischen Philologie			
Inhalte und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung der methodischen Grundlagen der ägyptischen Philologie, allgemein und exemplarisch dargestellt an ausgewählten Texten, zur Erschließung ägyptischer Texte. Im Zentrum stehen die Techniken der Bearbeitung, Transkription und Übersetzung von Texten sowie verschiedene Dokumentationsformen.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	2	250	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Übung	1		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

5. Profildbereich und 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Prähistorischer Archäologie

Modul: Einführung in einen Kulturraum Europas			
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Hinterlassenschaften eines Kulturraumes in seiner zeitlichen Tiefe mit dem Ziel, hiervon ausgehend grundsätzliche Entwicklungstendenzen zu erfassen. Die Studierenden lernen Fundstoff und Befunde eines bestimmten europäischen Kulturraums kennen.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Vorlesung	2	240	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Übung	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Prähistorische Epochen im Überblick			
Inhalte und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse über die einzelnen Epochen der Prähistorie sowie die Befähigung zur chronologischen, räumlichen und kulturellen Einordnung wichtiger Leitformen. Das Modul bietet einen Überblick über den umfangreichen Fundstoff der prähistorischen Epochen vor allem in zeitlicher, aber auch in räumlicher und thematischer Hinsicht.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Vorlesung	4	210	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Tutorium	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Einführung in Gattungen und Sachgebiete der prähistorischen Archäologie			
Inhalte und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Befähigung zur inhaltlichen und formenkundlichen Gruppierung des Fundmaterials und zur vergleichenden Analyse innerhalb bestimmter Quellengattungen.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Vorlesung	2	240	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Seminar	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Frühgeschichtliche Epochen im Überblick			
Inhalte und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse über die einzelnen Epochen der Frühgeschichte sowie die Befähigung zur chronologischen, räumlichen und kulturellen Einordnung wichtiger Leitformen. Das Modul bietet einen Überblick über den umfangreichen Fundstoff der frühgeschichtlichen Epochen vor allem in zeitlicher, aber auch in räumlicher und thematischer Hinsicht.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Vorlesung	4	210	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Tutorium	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Epoche und Chronologie			
Inhalte und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Ergänzung der im Modul „Prähistorische und frühgeschichtliche Epochen im Überblick“ erworbenen Kenntnisse, bezogen auf einen enger gefassten zeitlichen Horizont. Dabei entsteht die Befähigung zum kritischen Umgang mit Chronologiesystemen und den damit verbundenen methodischen Grundlagen im Vordergrund.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Vorlesung	2	210	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Seminar	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Epochen eines Kulturraumes			
Inhalte und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist der Erwerb detaillierter Kenntnisse über Arbeitsweisen, Methoden und Inhalte zu einem bestimmten zeitlichen Abschnitt eines Kulturraums. Der Studierende vertieft seine Kenntnis am Beispiel der Epoche eines Kulturraumes hinsichtlich seiner spezifischen Forschungsgeschichte, chronologischer Fragestellungen, aktueller Forschungsansätze u.a. Das Modul wird durch einen Besuch der wichtigen Geländedenkmäler und Museen des Kulturraums abgeschlossen.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Vorlesung	2	150	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Seminar	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

6. Profildbereich und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Religionswissenschaft

Modul: Einführung in die Religionswissenschaft			
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul führt in die Grundbegriffe und Methoden der Religionswissenschaft, in Religions- und Kulturtheorien sowie in den Umgang mit der grundlegenden Fachliteratur und in das selbständige wissenschaftliche Arbeiten (Interpretation, Argumentation, Präsentation) ein. Geboten wird ein forschungsgeschichtlicher Überblick. Quellen und Arbeitsmethoden der Religionswissenschaft, grundlegende Begriffe und theoretische Ansätze werden behandelt.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Vorlesung	2	240	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Seminar	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Historisches Modul I			
Inhalte und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung grundlegender religions- und kulturgeschichtlicher Kenntnisse über die griechisch-römische Antike bzw. außereuropäische Regionen. Geboten wird ein exemplarischer religions- und kulturgeschichtlicher Überblick über die griechisch-römische Antike und/oder die Antikenrezeption bzw. über außereuropäische Regionen vor allem in zeitlicher, aber auch in räumlicher und thematischer Hinsicht.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Vorlesung	2	240	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Seminar	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Historisches Modul II			
Inhalte und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung grundlegender religions- und kulturgeschichtlicher Kenntnisse über monotheistische Traditionen bzw. Moderne. Geboten wird ein exemplarischer religions- und kulturgeschichtlicher Überblick über monotheistische Traditionen bzw. Moderne vor allem in zeitlicher, aber auch in räumlicher und thematischer Hinsicht.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Vorlesung	2	240	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Seminar	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Analytisches Modul			
Inhalte und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist der Erwerb exemplarischer Kenntnisse über das Verhältnis von Religion zu anderen Bereichen, insbesondere Kunst und Medien, Kultur und Gesellschaft. Dieses wird unter Einbeziehung von Grundlagentexten der Religionskritik behandelt und aufgearbeitet.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	2	240	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Übung	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Historisch-Analytisches Modul			
Inhalte und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Vertiefung der in den Modulen „Historisches Modul I“, „Historisches Modul II“ und „Analytisches Modul“ erworbenen Kenntnisse. Es bietet den Studierenden die Möglichkeit, bestimmte religions- und kulturgeschichtliche Problemstellungen und Forschungsfragen unter Berücksichtigung der Beziehung zu anderen Bereichen gründlich zu durchdringen und aufzuarbeiten. Berücksichtigt werden paradigmatische Aspekte der Religions- und Kulturgeschichte innerhalb/außerhalb Europas bzw. der monotheistischen Traditionen vor dem Hintergrund der Moderne bzw. des Verhältnisses zwischen Religion und Kunst, Medien, Kultur und Gesellschaft unter Einbeziehung von Transfer- und Transformationsprozessen einschließlich der Relationen von Philosophie und Religion.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	2	240	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Seminar	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Spezialgebiete und Wissenschaftsgeschichte			
Inhalte und Qualifikationsziele: Im Modul werden in den Modulen „Einführung in die Religionswissenschaft“, „Historisches Modul I“, „Historisches Modul II“ und „Analytisches Modul“ erworbenen Kenntnisse anhand paradigmatischer theoretischer und historischer Beispiele vertieft und ergänzt. Das Modul widmet sich exemplarisch Spezialgebieten und Subdisziplinen der Religionswissenschaft. Dazu gehören u.a. Religionssoziologie, Religionspsychologie, Religionsgeographie, Religionsästhetik und Religionsökonomie. Dies geschieht unter Einbeziehung der Religionskomparatistik sowie der Wissenschaftsgeschichte der Religionswissenschaft und der Kulturwissenschaften.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	2	240	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Seminar	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

7. Profilbereich und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Vorderasiatischer Archäologie

Modul: Einführung in die Vorderasiatische Archäologie			
Inhalte und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Basiswissen für das weiterführende Studium der Vorderasiatischen Archäologie. Behandelt werden Geographie und Ökologie im Vorderen Orient, Periodisierung und Chronologie, Grundzüge der materiellen und geistigen Kultur sowie das Thema Bildgeschichte.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Vorlesung	1	270	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Übung	1		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Technische Übung			
Inhalte und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung theoretischer und praktischer Kenntnisse zur Durchführung archäologischer Prospektionen und Ausgrabungen. Das Modul bietet eine Einführung in die Grabungs- und Vermessungstechnik, in relevante Nachbardisziplinen der modernen Feldarchäologie, Sinn und Bedeutung von Ausgrabungen und Geländebegehungen, in die Arbeiten mit archäologischen Datenbanken und Dokumentationstechniken sowie die Arbeit mit Originalmaterial. Gegenstand des Moduls sind ferner die Geschichte und Entwicklung der Feldarchäologie, die Entwicklung eines Grabungsprojektes, die Fähigkeit, ein Gelände zu sehen und zu zeichnen, Methoden der Geländebegehung, Grabungssysteme, Grabungstechnik, Vermessungstechnik und der Umgang mit elektronischen Vermessungsgeräten in der Praxis.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Übung oder Tutorium	2	240	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Übung oder Tutorium	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Fundgruppen und Typologien			
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul liefert den Studierenden einen Überblick über die für den alten Vorderen Orient relevanten Fundgruppen und Typologien. Eingübt werden stilkritische Betrachtungsweisen, Techniken zur Deutung und Erklärung von archäologischen Objekten, Präsentationstechniken im Rahmen von Lehrveranstaltungen und öffentlichen Räumen wie Museen sowie didaktische Fähigkeiten. Das Modul bietet eine Einführung in die hauptsächlichen Fundgruppen wie Steingeräte, Keramik, Metall, Siegel, Relief- und Rundplastik und ihren archäologischen Kontext. Die technischen und funktionalen Aspekte dieser Fundgattungen werden erarbeitet, ihr archäologischer Kontext beschrieben und rekonstruiert, im Zusammenhang mit ihrer Typologie Fragen des Stils und der Ikonographie behandelt. Eine Exkursion führt in die einzelnen Abteilungen des Vorderasiatischen Museums und/oder des Prähistorischen Museums in Berlin, wo es zu einer anschaulichen Auseinandersetzung mit den ausgestellten Objekten kommt.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Übung oder Tutorium	2	240	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Seminar	1		
Exkursion	1		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Archäologie vorschriftlicher und schriftlicher Epochen Vorderasiens			
Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt Kenntnisse über zentrale archäologische Methoden und Forschungsansätze bei der Untersuchung historischer und gesellschaftlicher Prozesse im alten Vorderen Orient sowie die Fähigkeit zur selbständigen Recherche und Präsentation eines eigenständig bearbeiteten Themas. Das Modul bietet eine Einführung in die Archäologie des alten Vorderen Orients als Wissenschaft zur Rekonstruktion vergangener Geschichtsverläufe und Gesellschaftsprozesse. Methoden der Erschließung von Resten materieller Kultur als historische Quellen im Kontext vorschriftlicher Kulturen (Akeramisches Neolithikum bis Chalkolithikum) und schriftlicher Kulturen (Akkader, Babylonier, Assyrer, Hethiter, Aramäer etc.) werden erarbeitet. Behandelt werden darüber hinaus das Verhältnis von Archäologie und Geschichte (Ereignisgeschichte) und von Archäologie und Gesellschaft (Strukturgeschichte und Sozialgeschichte).			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	2	240	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Seminar	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

Modul: Spezialgebiete der Vorderasiatischen Archäologie			
Inhalte und Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist die Vermittlung der Fähigkeit, archäologische Befunde interdisziplinär untersuchen und diskutieren zu können. Behandelt werden Spezialgebiete wie Siedlungsarchäologie, Umweltarchäologie, Religionsarchäologie, Genderarchäologie, Baugeschichte und Bildgeschichte. Methoden und Forschungsansätze fachverwandter Disziplinen werden vorgestellt, das interdisziplinäre Arbeiten in der Vorderasiatischen Archäologie eingeübt.			
Lehr- und Lernformen:	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme:
	Präsenzzeiten/SWS:	Selbststudium/h	
Seminar	2	240	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u.a.
Vorlesung	2		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Moduls: Einmal jährlich			

**Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne für das Kernfach des Bachelorstudien-
gangs Altertumswissenschaften (Darstellung nach Profildbereichen)**

1. Profildbereich Klassische Archäologie

Semester	Integrativer Bereich	Profildbereich		Abschlussprüfung
1.	Integratives Einführungsmodul I	Epochen	Informationsvermittlung	
2.	Integratives Einführungsmodul II			
3.	Integratives Themenmodul	Systematisches Modul A	Analytisches Modul A	
4.				
5.	Integratives Wahlpflichtmodul	Systematisches Modul B	Analytisches Modul B	
6.				Bachelorarbeit, mündliche Prüfung

2. Profildbereich Altorientalistik

Semester	Integrativer Bereich	Profildbereich			Abschlussprüfung
1.	Integratives Einführungsmodul I	Akkadisch I			
2.	Integratives Einführungsmodul II		Hethitisch I oder Sumerisch I oder Alternativmodul Altorientalische Sprache I		
3.	Integratives Themenmodul	Akkadisch II		Kulturhistorisches Modul	
4.			Hethitisch II oder Sumerisch II oder Alternativmodul Altorientalische Sprache II		
5.	Integratives Wahlpflichtmodul			Kontaktmodul	
6.					Bachelorarbeit, mündliche Prüfung

3. Profildereich Ägyptologie

Semester	Integrativer Bereich	Profildereich		Abschlussprüfung
1.	Integratives Einführungsmodul I	Grundlagen der Ägyptischen Archäologie	Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch)	
2.	Integratives Einführungsmodul II			
3.	Integratives Themenmodul	Sachbereiche und Forschungsperspektiven der Ägyptischen Archäologie	Quellentexte zur Geschichte und Literatur des Mittleren und Neuen Reiches	
4.				
5.	Integratives Wahlpflichtmodul	Arbeitsweisen und Methoden der Ägyptischen Archäologie	Methoden der ägyptischen Philologie	
6.				Bachelorarbeit, mündliche Prüfung

4. Profildereich Prähistorische Archäologie

Semester	Integrativer Bereich	Profildereich		Abschlussprüfung
1.	Integratives Einführungsmodul I	Einführung in einen Kulturraum Europas	Prähistorische Epochen im Überblick	
2.	Integratives Einführungsmodul II			
3.	Integratives Themenmodul	Einführung in Gattungen und Sachgebiete der prähistorischen Archäologie	Frühgeschichtliche Epochen im Überblick	
4.				
5.	Integratives Wahlpflichtmodul	Epoche und Chronologie	Epochen eines Kulturraums	
6.				Bachelorarbeit, mündliche Prüfung

5. Profildbereich Religionswissenschaft

Semester	Integrativer Bereich	Profildbereich			Abschlussprüfung
1.	Integratives Einführungsmodul I	Einführung in die Religionswissenschaft			
2.	Integratives Einführungsmodul II				
3.	Integratives Themenmodul	Historisches Modul I	Historisches Modul II	Analytisches Modul	
4.					
5.	Integratives Wahlpflichtmodul	Historisch-Analytisches Modul	Spezialgebiete und Wissenschaftsgeschichte		
6.					Bachelorarbeit, mündliche Prüfung

6. Vorderasiatische Archäologie

Semester	Integrativer Bereich	Profilbereich		Abschlussprüfung
1.	Integratives Einführungsmodul I	Einführung in die Vorderasiatische Archäologie	Technische Übung	
2.	Integratives Einführungsmodul II			
3.	Integratives Themenmodul	Fundgruppen und Typologien	Archäologie vor-schriftlicher und schriftlicher Epochen Vorderasiens	
4.				
5.	Integratives Wahlpflichtmodul	Spezialgebiete der Vorderasiatischen Archäologie	Kontaktmodul	
6.				Bachelorarbeit, mündliche Prüfung

Anlage 3: Exemplarische Studienverlaufspläne für die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote im Rahmen anderer Studiengänge

1. 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Klassischer Archäologie

Semester	Module	
1.	Epochen	Informationsvermittlung
2.		
3.	Systematisches Modul A	Analytisches Modul A
4.		
5.	Systematisches Modul B	Analytisches Modul B
6.		

2. 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Klassischer Archäologie

Semester	Module
1.	Epochen
2.	
3.	Systematisches Modul A
4.	
5.	Analytisches Modul A
6.	

3. 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik

Semester	Module		
1.	Akkadisch I		
2.		Hethitisch I oder Sumerisch I	
3.	Akkadisch II		Kulturhistori- sches Modul
4.		Hethitisch II oder Sumerisch II	
5.			Kontaktmo- dul
6.			

4. 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Altorientalistik

Semester	Module
1.	Akkadisch I oder Hethitisch I oder Sumerisch I
2.	
3.	Akkadisch II oder Hethitisch II oder Sumerisch II
4.	
5.	Kulturhistori- sches Modul
6.	

5. 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Ägyptologie

Semester	Module	
1.	Grundlagen der Ägyptischen Archäologie	Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch)
2.		
3.	Sachbereiche und Forschungsperspektiven der Ägyptischen Archäologie	Quellentexte zur Geschichte und Literatur des Mittleren und Neuen Reiches
4.		
5.	Arbeitsweisen und Methoden der Ägyptischen Archäologie	Methoden der ägyptischen Philologie
6.		

6. 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ägyptologie

Semester	Module
1.	Grundlagen der Ägyptischen Archäologie
2.	
3.	Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch)
4.	
5.	Arbeitsweisen und Methoden der Ägyptischen Archäologie oder Sachbereiche und Forschungsperspektiven der Ägyptischen Archäologie oder Quellentexte zur Geschichte und Literatur des Mittleren und Neuen Reiches
6.	

7. 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ägyptischer Archäologie

Semester	Module
1.	Grundlagen der Ägyptischen Archäologie
2.	
3.	Sachbereiche und Forschungsperspektiven der Ägyptischen Archäologie
4.	
5.	Arbeitsweisen und Methoden der Ägyptischen Archäologie
6.	

8. 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Ägyptischer Philologie

Semester	Module
1.	Einführung in die ägyptische Schrift und Sprache (Mittelägyptisch)
2.	
3.	Quellentexte zur Geschichte und Literatur des Mittleren und Neuen Reiches
4.	
5.	Methoden der ägyptischen Philologie
6.	

9. 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Prähistorischer Archäologie

Semester	Module	
1.	Einführung in einen Kulturraum Europas	Prähistorische Epochen im Überblick
2.		
3.	Einführung in Gattungen und Sachgebiete der prähistorischen Archäologie	Frühgeschichtliche Epochen im Überblick
4.		
5.	Epoche und Chronologie	Epochen eines Kulturraums
6.		

10. 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Prähistorischer Archäologie

Semester	Module
1.	Einführung in einen Kulturraum Europas
2.	
3.	Einführung in Gattungen und Sachgebiete der prähistorischen Archäologie
4.	
5.	Prähistorische Epochen im Überblick oder Frühgeschichtliche Epochen im Überblick
6.	

11. 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Religionswissenschaft

Semester	Module
1.	Historisches Modul I oder Historisches Modul II
2.	
3.	Analytisches Modul
4.	
5.	Historisch- Analytisches Modul oder Spezialgebiete und Wissen- schaftsge- schichte
6.	

12. 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Vorderasiatischer Archäologie

Semester	Module
1.	Einführung in die Vorderasiatische Archäologie
2.	
3.	Fundgruppen und Typologien
4.	
5.	Spezialgebiete der Vorderasiatischen Archäologie
6.	